

„Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar  
Konzeptvergabe von Grundstücken an Baugemeinschaften



„Vorstellung der Ankerkonzeptionen“



Vogelperspektive des Baugebiets (Hähmig | Gemmeke Architekten BDA)

## „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar Entwicklung der Baufelder 9 und 10 mit Baugemeinschaften

Innerhalb eines Baufelds müssen verschiedene Querschnittsaufgaben mit den Nachbarprojekten gemeinsam abgestimmt und durchgeführt werden. Hierfür hat sich das **zweistufige Anker-/Anliegerverfahren** bewährt:

- Das Ankerprojekt übernimmt die Querschnittsaufgaben. Um dies entsprechend vorbereiten zu können, erfolgt die Vergabe in einer ersten Stufe.
- Mit Kenntnis der inzwischen erarbeiteten, spezifischen Ankerkonzeption bewerben sich die Anliegerprojekte.



Baufelder 9 und 10 (Hähmig | Gemmeke Architekten BDA)

„Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar

## Entwicklung der Baufelder 9 und 10 mit Baugemeinschaften

Unter den Höfen befinden sich gemeinsame Tiefgaragen, ihre Dächer werden als Freiflächen – gemeinschaftliche Innenhöfe – genutzt:

- es wird eine Tiefgarage pro Baufeld realisiert, sie schiebt sich unter verschiedenen Projekte
- unterschiedliche Möglichkeiten der Parzellierbarkeit fließen in die Tiefgaragenplanungen ein
- sinnvolle Lastabtragung und Reduktion von Schnittstellen können realisiert werden



gemeinschaftliche Tiefgarage Hof 1 Alte Weberei Tübingen,  
Architektur Baisch + Fritz Tübingen, Foto G. De Maddalena

## „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar Entwicklung der Baufelder 9 und 10 mit Baugemeinschaften

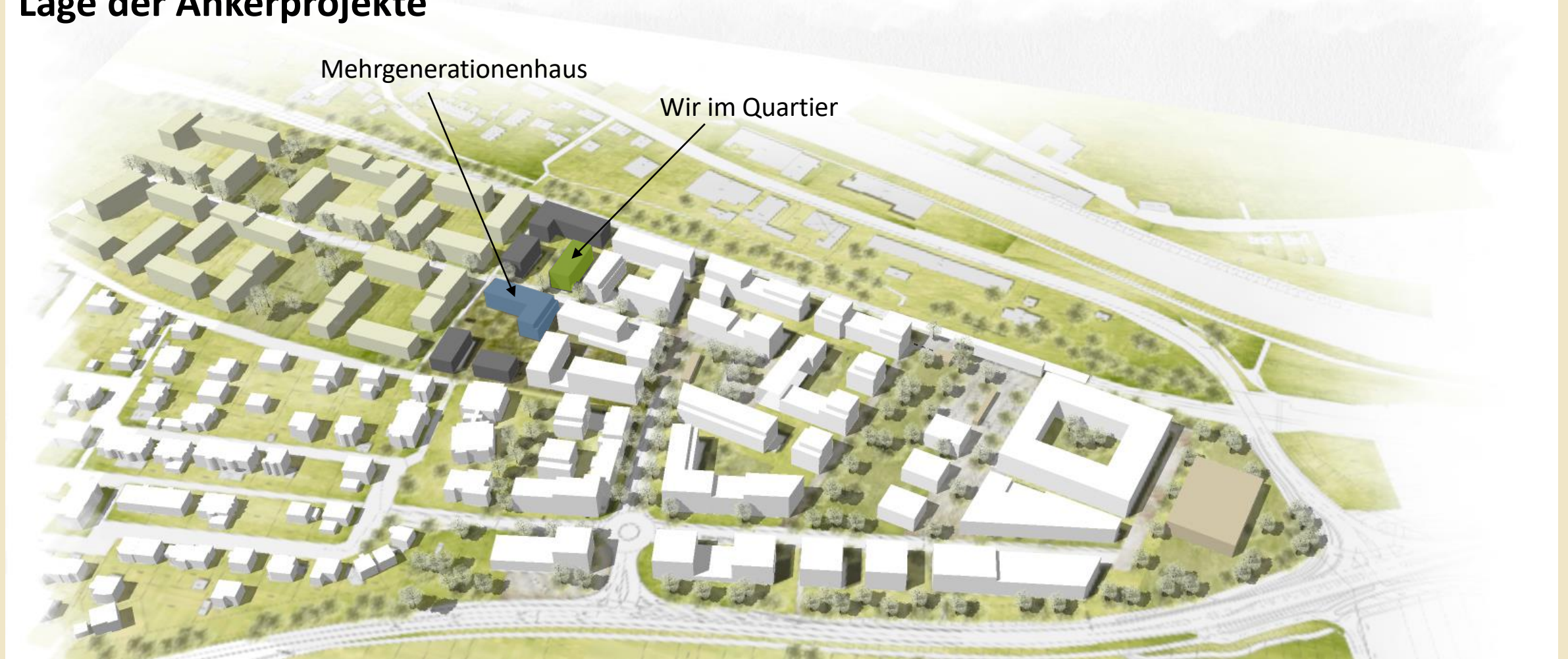
In den dichten Quartieren haben die gemeinschaftlichen Innenhöfe eine zentrale Bedeutung:

- der für alle Mehrfamilienhäuser vorgeschriebene Spielplatz kann gemeinsam in höherer Qualität realisiert werden
- für Familien kann durch die Innenhöfe die Geschosswohnung zur Alternative zum eigenen Haus mit Garten werden
- durch einen partizipativen Planungsprozess wird der Grundstein für eine gute Nachbarschaft gelegt



gemeinschaftlicher Innenhof in Tübingen, Foto A. Scharf

# „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar Lage der Ankerprojekte



Vogelperspektive des Baugebiets (Hähning | Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB)

## „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar **Bewerbungs- und Auswahlverfahren**

Die Mindestanforderungen an die Bewerbungen sind möglichst niederschwellig gehalten, Hochbau-Planung ist nicht gefordert.

Als Mindestanforderungen müssen die **Finanzierbarkeit** und die **Realisierbarkeit** des Bauprojekts gegeben sein. Die Finanzierbarkeit muss jedoch endgültig erst vor dem Grundstückskauf nachgewiesen werden.

Zusätzlich muss es sich bei den Bewerbern um **Baugemeinschaften** handeln.

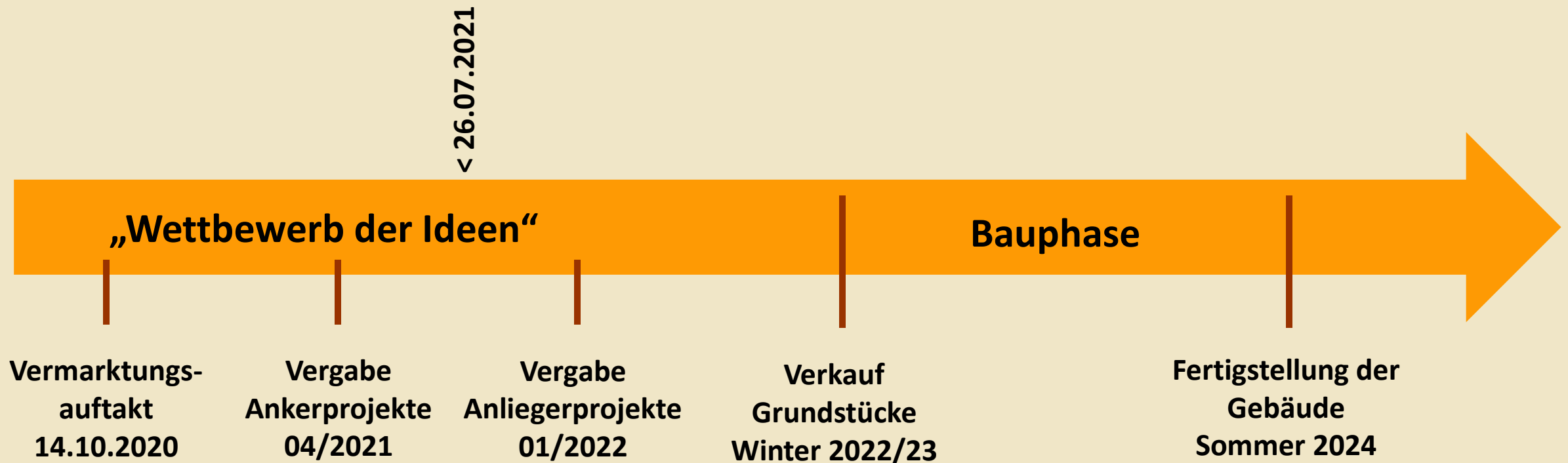
# „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar

## Terminplanung

<b>Termine</b>	<b>Anlieger</b>
<b>Abgabe der Bewerbung</b>	15.11.2021, 9:00 Uhr
<b>Bewerbungsgespräche</b>	48 KW 2021
<b>finale Abgabe Bewerbung</b>	13.12.2021, 9:00 Uhr
<b>Bekanntgabe der Vergabezusagen</b>	Januar 2022
<b>Dauer Reservierungsvereinbarung</b>	31.07.2022

# „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar

## Terminplanung

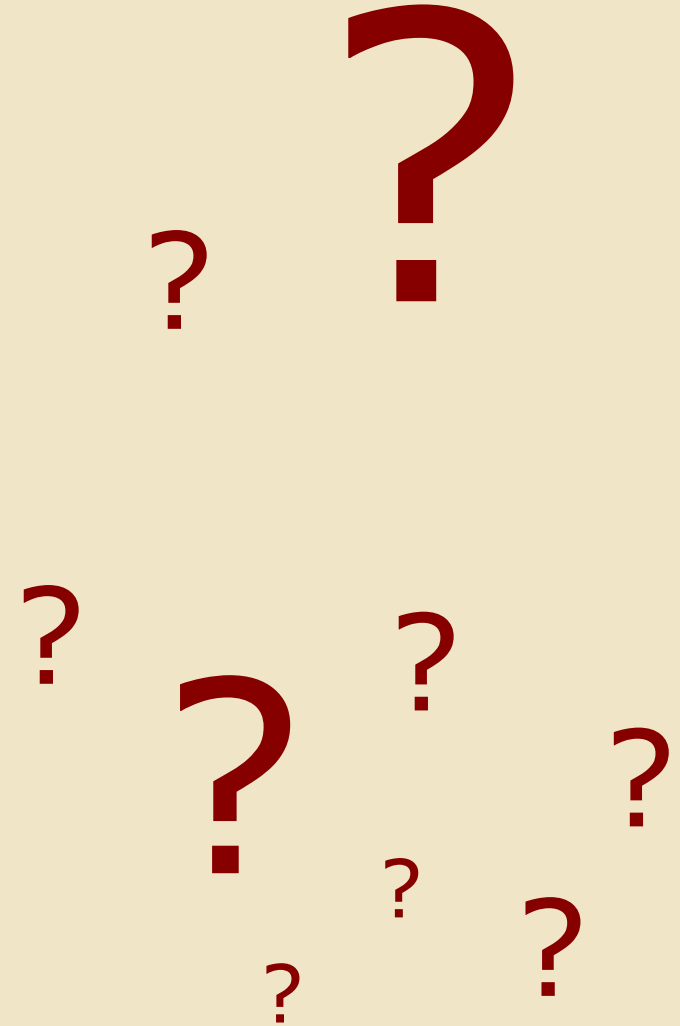




## „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar **Rückfragen aller Art**

Rückfragen aller Art können per E-Mail an die Stadt Rottenburg ([baugemeinschaften@rottenburg.de](mailto:baugemeinschaften@rottenburg.de)) gestellt werden. Sie werden in anonymer Form in einem FAQ-Dokument veröffentlicht und beantwortet. So haben alle Bewerber den selben Informationsstand.

Das FAQ-Dokument wird auf der Homepage der Stadt veröffentlicht und laufend fortgeschrieben.



# „Dätzweg II“, Rottenburg am Neckar Konzeptvergabe von Grundstücken an Baugemeinschaften



**Vielen Dank!**

Vogelperspektive des Baugebiets (Hähning | Gemmeke Architekten BDA Partnerschaft mbB)